Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 41

Rubrik: Stellenausschreibungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulhausbau Opfikon. Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeit, sowie das Liefern und Legen der **Parquetböden.** Vorausmaß, Zeichnungen, Bauvorschriften und Accordbedingungen können bei Herrn Schulverwalter Geering zur „Station Glattbrugg" eingesehen werden. Bezügliche Eingaben sind verschlossen und unter der Aufschrift „Schulhausbau Opfikon" bis zum 10. Januar 1897 an Herrn Kantonsrat Morf in Opfikon einzureichen.

Erstellung eines Trottoirs längs der Bahnhofstraße in Uzwil (St. Gallen). 1. ca. 400 Kubikmeter Erdarbeiten; 2. 580 laufende Meter **Randsteine,** 20/25 cm in **Granit;** 3. 570 laufende Meter Straßenschalen in einseitigem Gefäll liegend, 50 cm breit; 4. 222 laufende Meter Straßenschalen teilweise Umpflästerung, bestehende Schalen Normalausführung, 60 cm breit; 5. **Betonarbeiten,** Kieslieferung. Plan und Bauvorschriften sind bei Herrn Hugentobler zur „Linde", Uzwyl, einzusehen, woselbst auch allfällig wünschenswerte Auskünfte erteilt werden. Schriftliche Offerten sind bis zum 31. Dezember 1896 bei Hrn. A. Bühler einzureichen.

Korrektion und Verbauung des Wuppenauer Baches. Pläne und Bauvorschriften liegen beim thurgauischen Straßen- und Baudepartement in Frauenfeld zur Einsicht offen, welches auch Uebernahmsofferten bis zum 4. Januar 1897 entgegennimmt.

Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für das Krematorium in Basel. Pläne und Vorschriften im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Leonh. Friederich, Steineberg 25 daselbst, zu beziehen. Offerten an das Sekretariat des Baudepartements bis 9. Januar.

Schreiner-, Schlosser-, Gipser- und Bildhauerarbeiten der Kirche in Oberwil bei Basel. Eingaben sind bis 18. Jan. 1897 bei A. Brodmann, Pfarrer, woselbst auch Pläne und Vorschriften einzusehen sind, einzusenden.

Die Käsereigesellschaft Martisegg bei Röthenbach (Bern) ist im Falle, in ihrer Käserei ein neues **Feuerwerk** mit eingemauertem **Kessi** von 28 Centner Inhalt erstellen zu lassen. Hierauf Reflektierende wollen sich bis 15. Januar anmelden beim Präsidenten der Gesellschaft, Mathias Galli in der Spitzachen.

Die Gipserarbeiten für das neue Postgebäude Zürich. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerez, Bahnhofstraße 14, Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Zürich" der Direktion der eidg. Bauten in Bern bis und mit dem 10. Januar nächsthin franko einzureichen.

Die Korrektions- und Entsumpfungs-Genossenschaft des Walkringen- und Wykhardswyl-Mooses hat beschlossen, den Biglen- und Ehrlibach tiefer zu legen und zu korrigieren, ebenso die bereits bestehenden Kanäle zu vertiefen und neue notwendige anzulegen. Darauf Reflektierende belieben ihre bezüglichen Eingaben mit Uebernahmsangeboten bis 10. Januar 1897 der Gemeindeschreiberei Walkringen schriftlich einzureichen, woselbst Plan, Devis und Pflichtenheft aufliegen und einzusehen sind und jede wünschbare Auskunft erteilt wird.

Holzlieferung für die Vereinigten Schweizer-Bahnen. Hiedurch wird die Lieferung des Rohholzbedarfes der Waggonwerkstätte in Chur zur Konkurrenz ausgeschrieben, bestehend in:

ca.	6 m³	Eichen	in Blöcken	von	11,8 m	Länge	
„	34 „	„	„	„	6 „	„	und mehr
„	20 „	Lärchen	„	„	2,8 „	„	
„	70 „	„	„	„	5,4 „	„	
„	80 „	„	„	„	5,75 „	„	
„	120 „	Weißtannen	„	„	5,4 „	„	
„	50 „	„	„	„	5,75 „	„	
„	20 „	„	„	„	6,9 „	„	
„	10 „	„	„	„	13,8 „	„	
„	40 „	Rottannen	„	„	beliebiger Länge, von 4 m an aufwärts		
„	20 „	Eschen	„	„	„	„	

Der Durchmesser der Blöcker muß am dünnen Ende für Eichenholz mindestens 46 cm, für Lärchen- und Tannenholz 36 cm und für Eschenholz 30 cm betragen.

Die 6 m³ Eichenholz à 11,8 m Länge sollen in schönen, geraden Stücken geliefert werden, event. auf 40 cm rechtwinklig behauen.

Schriftliche Offerten, auf Lieferung des ganzen Bedarfes oder eines Teiles desselben, bis Ende März 1897 franko Chur oder franko Wagen auf eine Station der Vereinigten Schweizerbahnen, sind bis 8. Januar 1897 an die Maschinen-Inspektion in Rorschach einzugeben.

Die Offeranten sind bis 31. Januar 1897 an ihre Offerten gebunden, an welchem Tage die Zuschläge erfolgen werden.

Die nähern Bedingungen für die Lieferung können bei den Werkstätten Chur oder Rorschach eingesehen werden.

Schulhausbau. Die Gemeinde Kirchenthurnen (Bern) will ein neues Schulhaus erbauen lassen, welches bis 1. November 1898 fertig erstellt sein soll. Für die Ausführung der betreffenden Arbeiten wird freie Konkurrenz eröffnet. Devis und Plan sind beim Präsidenten des Gemeinderates, Hrn. Pfister, aufgelegt, der auch nähere Auskunft erteilt und Bauofferten für einzelne Arbeiten oder für den ganzen Bau bis den 15. Januar 1897 entgegen nimmt.

Tuchlieferung für Grenzwächter- und Zollaufseher-Uniformen. Die schweizerische Zollverwaltung ist im Falle, über die Lieferung des Bedarfs an Uniformtüchern für eidg. Grenzwächter und Zollaufseher, nämlich:

ca. 2500 Meter Waffenrocktuch, dunkelgrau Marengo;
„ 2500 „ Hosentuch, dunkelblau meliert, Diagonal;
„ 1500 „ dunkelblau meliertes Manteltuch;
„ 450 „ Dienstjackentuch, dunkelblau meliert

Konkurrenz zu eröffnen.

Nähere Auskunft über Beschaffenheit der Tücher und Lieferungsbedingungen erteilt die schweizerische Oberzolldirektion, woselbst auch Normalmuster eingesehen werden können.

Verschlossene Lieferungsangebote schweiz. Fabrikanten mit der Aufschrift „Grenzwächter- und Zollaufsehertücher" werden bis zum 4. Januar 1897 entgegengenommen von der Schweizerischen Oberzolldirektion in Bern.

Stellenausschreibungen.

Bei der Eisenbahn Abteilung des schweiz. Post- und Eisenbahndepartements ist die neugeschaffene Stelle eines Kontroll-Ingenieurs für die **elektrischen Bahnen** und die mit den Bahnen in Berührung kommenden Starkstromleitungen zu besetzen. Budgetiertes Besoldungsmaximum Fr. 5000 nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen. Anmeldungen, von einem curriculum vitæ und Zeugnissen über Studien, bisherige Praxis 2c. begleitet, sind bis 10. Januar 1897 dem Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahn-Abteilung: Zemp, schriftlich einzureichen.

Ingenieur-Stelle. Die Nordostbahn-Verwaltung ist im Falle, einen Ingenieur für Bahnhof- und Stationserweiterungen 2c. anzustellen. Anmeldungen, welche von einem Nachweis (Zeugnis-Abschriften) über Ausbildung und bisherige praktische Bethätigung begleitet sein sollen, sind schriftlich bis 15. Januar 1897 an die Direktion einzureichen. Für näheren Aufschluß über die mit der Stelle verknüpften Funktionen haben sich Bewerber an den Bahn-Oberingenieur, Herrn Th. Weiß (Rohmaterialbahnhof Zürich III) zu wenden.

Beim Basler Baudepartement sind zu besetzen:

Die Stelle eines Ingenieurs für den Unterhaltungsdienst (Straßeninspektor) mit Fr. 4000—6000 Jahresgehalt.

Die Stelle eines Ingenieurs für Bureauarbeiten und eventuell als Bauführer, auf die Dauer von cirka fünf Jahren, mit Jahresgehalt von Fr. 4000—6000.

Bewerber belieben sich wegen näherer Auskunft an den Kantons-Ingenieur zu wenden. Schriftliche Anmeldungen sind unter Angabe der bisherigen Thätigkeit und Beischluß von Zeugnissen bis zum 21. Januar 1897 zu richten an das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt.

Briefkasten der Redaktion.

An **J. H.** in **St.** Lassen Sie sich Probenummern direkt von den Verlegern folgender Fachblätter senden und wählen Sie das für Sie passende aus: „Der Wagenbauer" in Berlin; „Deutsche Wagenbauzeitung" in Berlin; „Centralblatt für Wagenbau" in Berlin; „Der Chaisen- und Wagenbau" in München. Ein schweizerisches Fachblatt über Wagenbau existiert nicht.

An **J. B.-E.** in **U.** Die berichtigte komplette Liste der prämierten Aussteller in Genf ist noch nicht erschienen. Sie wird aber viel zu groß ausfallen, als daß wir sie in unserem Blatte publizieren könnten.

Ball- und Hochzeitsstoffe
in Seide, Wollen, Mohair, Tüll, Sammte, Brocats, Gold- und Silber-Gaze, Gauffre etc. etc.
Neueste geschmackvollste Auswahlen zu billigsten Preisen.
Eine Seiden Robe pr. Fr. 15 compl. Stoff.
ferner grösste Sortimente in reinwollenen, praktischen und feinsten
Damen- u. Herrenkleiderstoffen. Muster franko.
Zürich. OETTINGER & Cie. Zürich.